

Pressemitteilung, 2. August 2005

XX. Weltjugendtag 2005 in Köln: Kritik nicht erwünscht!

Der Konzern SODEXHO, mit dem wir, die Initiative gegen das Chipkartensystem als Anbieter von Chipkarten und Gutscheinen zur Diskriminierung von Flüchtlingen "zu tun haben", wurde von den OrganisatorInnen des katholischen Weltjugendtags 2005, als Catering-Firma auserkoren.

Zu dieser Massen-Veranstaltung werden 800.000 Menschen erwartet, SODEXHO bewirbt diese in diesem Jahr nunmehr zum dritten mal. In der Hoffnung, dass es das letzte mal sein wird - oder SODEXHO aus dem Business mit Diskriminierung, privaten Knästen und Versorgung von Militär in "out-of-area"-Einsätzen aussteigt - haben wir an das Weltjugendtagsbüro einen offenen Brief geschrieben.

Unsere Bitte um eine Reaktion oder Veröffentlichung kam das Weltjugendtagsbüro wie auch die anderen angeschriebenen christlichen Organisationen nicht nach.

Im Gegenteil: Auf eine telefonische Anfrage wurde uns mitgeteilt, dass der Weltjugendtag nicht an unserer Kritik interessiert ist und sich in keiner Weise dazu verhalten wird.

Kommentar des Weltjugendtagsbüros: "SODEXHO ist unser Partner"

Als antirassistischer Zusammenhang protestieren wir nicht nur gegen politisch Verantwortliche, sondern auch Profiteure dieser "Verwaltungsmaßnahmen", insbesondere des Chipkarten- und Gutscheinsystems für Flüchtlinge.

Sodexho ist in der BRD neben Accor der größte Anbieter. Als Cateringunternehmen managed und versorgt Sodexho Militärs, u.a. auch in "out of area"-Kriegseinsätzen.

<http://www.sodexho.co.uk/segments/defence.htm>

<http://www.sodexhodefence.co.uk/>

Ein weiteres Segment von Sodexho ist der Betrieb (teil-)privatisierter Knäste und Abschiebeknäste. In den USA wurde dieser Geschäftszweig nach Protesten zwar aufgegeben, dafür aber in anderen Ländern ausgeweitet.

http://www.notwithourmoney.org/05_sodexho/prison_op.html

umfangreiche Infos zu Privatisierung von Knästen weltweit unter: <http://www.psir.org/ppri.asp>

Im April 2005 hatten wir die OrganisatorInnen des katholischen Weltjugendtages angeschrieben. Der Brief findet sich auf der Folgeseite sowie auf unserer website unter: http://www.chipkartenini.squat.net/texte/Brief_Weltjugendtag.pdf

**Wir fordern Sie auf, in Ihrer Berichterstattung auch auf unseren Einwand einzugehen.
Eine kritische Berichterstattung fand unseres Wissens bislang nicht statt.**

Eine vollkommene „heile Welt“ existiert nicht, nicht innerhalb der römisch-katholischen Kirche, nicht außerhalb der Kirche und ebenfalls nicht bei dem XX. Weltjugendtag 2005 in Köln!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Thomas Meier